

Rückbaukonzept gem. ÖNORM B 3151

1	Allgemeines												
	Dieses Formular dokumentiert den geplanten Rückbau, bei dem voraussichtlich mehr als 100 t Bau- und Abbruchabfälle, ausgenommen Bodenaushubmaterial, anfallen. Für die Berechnung der Masse der Bau- und Abbruchabfälle wird nur die Summe der Hauptbestandteile, ausgenommen Bodenaushubmaterial, herangezogen.												
1.1	Eindeutige KENNUNG dieser Dokumentation												
1.2	BEZEICHNUNG des Rückbauvorhabens												
1.3	BAUHERR , in dessen Namen das Rückbauvorhaben durchgeführt wird – Name und Anschrift:												
1.4	GLN (falls im ZAReg registriert)												
1.5	RÜCKBAUKUNDIGE PERSON , die die Schad- und Störstofferkundung durchführt – Name, Firma und Anschrift:												
1.6	UMBAUTER RAUM des geplanten Rückbauvorhabens – Kubikmeter (m3):												
2.	Massenabschätzung der zu trennenden Hauptbestandteile												
		Abschätzung der Masse											
2.1	Asphalt												Tonnen
2.2	Beton												Tonnen
2.3	Aushubmaterial												Tonnen
2.4	Holz												Tonnen
2.5	Metalle												Tonnen
2.6 ^a													Tonnen
2.7 ^a													Tonnen
2.8 ^a													Tonnen
2.9 ^a													Tonnen
3.0 ^a													Tonnen
^a Hier sind weitere Hauptbestandteile einzutragen, zB Verbundmaterialien, Mauerwerk, Glas, Gips u. dgl													

3.	Erkundung der Schad- und Störstoffe
	Es wurde folgende Ermittlung möglicher Schad- und Störstoffe durchgeführt (Dokumentation liegt bei):
	☐ orientierende Schad- und Störstofferkundung ☐ Schadstofferkundung gemäß ONR 192130 oder gemäß ÖNORM EN ISO 16000-32 sowie Erfassung der Störstoffe
4.	Entfernung der Schad- und Störstoffe
4.1	UNTERNEHMEN, das/die die ENTFERNUNG der identifizierten SCHAD- UND STÖRSTOFFE vor dem maschinellen Rückbau durchführt/durchführen – Name und Anschrift:
4.2	BESONDERE ANGABEN zur Entfernung von Schad- und Störstoffen:

5	Maschineller Rückbau
	Die Trennung der Hauptbestandteile erfolgt:
	☐ im Zuge des maschinellen Rückbaus vor Ort ☐ durch folgende nachgeschaltete Sortieranlage(n)
	Name, Anschrift, Art der Anlage:
6	Zusätzliche Dokumente
	Diesem Formblatt sind folgende Dokumente anzuschließen:
	– Objektbeschreibung gemäß ÖNORM B 2251 – Dokumentation der Schad- und Störstofferkundung (Formular orientierende Schad- und Störstofferkundung) – Baustelleneinrichtungsplan (falls vorhanden)
Datum	Unterschrift der rückbaukundigen Person bzw. der befugten Fachperson oder Fachanstalt

Bestätigung des Freigabezustandes	
Hiermit wird bestätigt, dass im Sinne der Recycling-Baustoffverordnung der vorbereitende Rückbau (u.a. Entfernen der Schad- und Störstoffe) gemäß Rückbaukonzept durchgeführt wurde und somit der maschinelle Rückbau begonnen werden kann.	
Anmerkungen:	
Datum	Unterschrift der rückbaukundigen Person bzw. der befugten Fachperson oder Fachanstalt